Was ab Landwirte 1. Januar 2026 bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln dokumentieren müssen						
				Warum muss aufgezeichnet werden?		
Aufzeichnungspflichtig nach				**Artikel 67 EU-Verordnung**	**Durchführungsverordnung (DV-VO) 564/2023**	**Pflanzenschutz-gesetz (PflSchG) § 11**
Erklärung	**Angaben**	**Muss die Angabe aufgezeichnet werden?**	**Erklärung**	**regelt die Aufzeichnungs pflichten für PSM**	**eine EU-Verordnung, die eine verpflichtend digitale Dokumentation von Pflanzenschutzmittel-anwendungen regelt**	
Anwender	*Name*	Ja.		X		X
Kultur	*Bezeichnung*	Ja.		X		X
	EPPO-Code	**Ja.**			X	
Pflanzenschutz-mittelanwendung	*Datum*	Ja.				
	Uhrzeit	**Bei entsprechender Indikation: Ja.**	Ja, wenn eine Indikation mit zeitlicher Einschränkung vorliegt. Zum Beispiel bei Beschränkungen durch den Bienenschutz.		X	
	Bezeichnung des PSM	Ja		X		X
	Zulassungsnummer des PSM	**Ja.**			X	
	Verwendete Menge	Ja.		X		X
	BBCH-Stadium	**Bei entsprechender Indikation: Ja.**	Ja, wenn das Pflanzenschutzmittel nur für bestimmte Entwicklungsstadien der Kultur zugelassen ist, wie zum Beispiel bei Wachstumsreglern.		X	
	Indikation	**Nein.**				
Fläche	Bezeichnung	Ja.	Hier muss der Schlag, Teilschlag oder die Bewirtschaftungseinheit angegeben werden.	X		X
	Lage	**Ja.**	Hier muss die InVeKoS-Bezeichnung des Schlags aus dem Agrarantrag oder eine alternative Bestimmungsmethode z.B. ein GPS-Punkt angegeben werden.		X	
	Einheit behandelt	**Ja.**	Hier muss der Umfang der behandelten Fläche eingetragn werden.		X	
Art der Verwendung		**Ja.**	Hier muss die Oberfläche angegegen werden: Handelt es sich um Agrarflächen, Gleise, Nichtkulturland, in Gewächshäusern, Flächen für die Allgemeinheit (§17-Flächen wie Parks, Friedhöfe, Sportplätze oder Schulgeände)		X	

Rot hinterlegte Angaben müssen ab 1. Januar 2026 zusätzlich aufgezeichnet werden. Bis 31.12.2026 dürfen die Angaben noch handschriftlich aufgezeichnet werden.
Ab 1. Januar 2027 muss die Dokumentation **in elektronischer Form** erfolgen. Die Aufzeichnung muss dann unverzüglich erfolgen und spätestens nach 30 Tagen in ein elektronisches Format umgewandelt werden.
Quelle: eigene Darstellung agrarheute.com nach Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen